



## SKS - Artikel für den 08. März 2024

### ERGEBNISSE VERBANDSRUNDE

Am vergangenen Sonntag kam es am 7. Spieltag der Verbandsrunde zu folgenden Ergebnissen:

#### Am Ende glücklicher Punkt im Spitzenspiel Landesliga 2: SKS 1 – Untergrombach 2 4:4

Das Spitzenspiel gegen den punktgleichen Zweiten aus Untergrombach war nichts für schwache Nerven. Ein Bericht von Spielführer Felix Jaeschke:

Drei Runden vor Schluss mit einem Mannschaftspunkt Rückstand auf Tabellenführer Bruchsal nun das Topspiel gegen den Zweiten, die nominell stärkste Mannschaft der Liga. Unter diesen Bedingungen stand die von einem Ausfall betroffene erste Mannschaft vor einer echten Herkulesaufgabe.

Ging es in der Eröffnungsphase noch gemäßigt zu, so begann das Hauen und Stechen unmittelbar danach.



Bild: Eröffnungsphase bei Gert. Noch ist alles ok ... Unser Brett 5 ließ seinen Gegner in die Königsstellung opfern, wurde aber vom Blitz getroffen, als dieser nicht sofort den zweiten Bauern für die Figur schlug, sondern erst ein tödliches Zwischenschach einfügen konnte. Einen Zug später war die Mattdrohung dann unabwendbar. 0:1.

Der an Brett 6 spielende Sebastian Bernhard war sowohl in der Stellung als auch auf der Uhr in arge Bedrängnis gekommen, als sein Gegner plötzlich den geplanten Königsangriff nicht mehr fortführen konnte. Dadurch pulverisierte sich auch noch die bedrohliche Bauernwalze, was Sebastian einen entscheidenden Materialvorteil brachte. 1:1.

An Brett 4 hatte Elmar Bahn Müller einen Bauern für langfristige Initiative geopfert und konnte seinen Gegner gehörig unter Druck setzen. Mit knapper werdender Bedenkzeit schlich sich aber ein Fehler in Elmars Berechnungen ein, der einen entscheidenden Materialverlust mit sich bringen konnte. Deshalb kam es Elmar sehr gelegen, dass sein Gegner ihm die Punkteteilung anbot. 1,5:1,5

Unser Brett 7 hatte in ein damenloses Endspiel mit einer soliden Struktur abgewickelt. Kurz vor Schluss

konnte der Gegner jedoch die Bauernketten auf etwas unangenehmen Feldern fixieren und sich dabei das Feld c6 dauerhaft unter den Nagel reißen. Dieses nutzte er anschließend, um unwiderstehlich mit dem eigenen Turm einzudringen. 1,5:2,5

Unser an Brett 8 spielender Vorsitzender Claus Sauter verschaffte sich nach und nach immer mehr Raum, bis es seinem Gegner aufgrund des Platzmangels nicht mehr möglich war, seine Stellung angemessen zu verteidigen. Somit konnte Claus wieder den Gleichstand herbeiführen. 2,5:2,5



Bild: Eröffnungsphase an Brett 8

In einer bewusst ungewöhnlichen Struktur mit allen 32 Figuren auf dem Brett verwendete Felix Jaeschkes Gegner an Brett 3 ein Tempo darauf, seinen König auf ein vermeintlich sichereres Feld zu stellen. Wie sich herausstellte, kostete dieses Manöver aber nicht nur ein wichtiges Tempo, sondern erlaubte Felix kurz darauf, eine Abwicklung in die Gänge zu bringen, die den Gegner mit einem Minusbauern und zerlöcherter Königsstellung zurückließ. 3,5:2,5

Unser Spitzenbrett konnte zunächst den Anzugsvorteil des Weißen gut neutralisieren und landete in einem ausgeglichenen Endspiel mit einer leicht asymmetrischen Bauernverteilung. Mit sehr guter Technik erhöhte der Gegner aber immer stärker den Druck, bis seine Drohungen nicht mehr abzuwehren waren. 3,5:3,5

Benno Jaeschke, an Brett 2 spielend, kam im Mittelspiel auf einmal nicht mehr umher, seinem Gegner das in diesem Fall übermächtige Läuferpaar zuzugestehen. Diesen Vorteil konnte sein Gegner bei gleichem Material in ein klar gewonnenes Endspiel überleiten. Alles schien verloren.

Doch im verfrühten Siegesrausch übersah er eine starke Ressource, die es Benno im Anschluss erlaubte, unmittelbar nach seinem Gegner ebenso seinen Bauern in eine Dame zu verwandeln. Obwohl sein Gegner nun alle möglichen Schachs hätte geben können, war damit urplötzlich ein triviales Remis auf dem Brett. Endstand 4:4

Ein nicht mehr für möglich gehaltener Punktgewinn!



Damit bleibt unsere Erste zwar weiter ungeschlagen auf Platz 3, hat mit 9:5 Punkten aber nun zwei Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Bruchsal und somit nur noch äußerst geringe Aufstiegschancen.

## **Klassenerhalt schon fast gesichert**

### **Landesliga 1: SKS 2 – SSC Altlußheim 5:3**

Einen eminent wichtigen Heimsieg sicherte sich die Zweite gegen Mitaufsteiger Altlußheim.

Den drei Sandhäuser Siegen (Andreas Fangerau, Dr. Bodo-Falk Hoffmann und Thomas Manske) konnten die tapferen Gäste lediglich am Spitzenbrett etwas Zählbares entgegensetzen.



Doppelsieg durch Andreas und Bodo (hinten v. r.), ...



... und gleich schlägt auch Thomas (links) zu!

Da die Partien von Jörg Manske, Hans-Peter Stumpf und Alexander Manske allesamt remis endeten, war der Kampf beim Stand von 4,5:2,5 schon entschieden.



Tripel-Manske: Thomas (vorn), Alexander, Jörg (steht)  
Den Schlusspunkt setzte dann Viktor Wall mit seinem Remis zum 5:3-Endstand.

Durch diesen Sieg zog man an den Gästen vorbei und kletterte mit 6:8 Punkten sogar auf Platz 4.

## **Pflichtsieg beim Schlusslicht**

### **Kreisklasse A: Angelbachtal – SKS 3 2,5:5,5**

Allen Unkenrufen zum Trotz gewann die Dritte locker mit 5,5:2,5 ihr Auswärtsspiel in Angelbachtal. Da die Gastgeber nur zu sechst antraten, stand es schon zu Beginn 2:0 für uns durch Dieter Scheidet und David Lederer.

Bald darauf machten die zwei schnellen Siege von Dominik „Mr. Quickwash“ Misera und Alexander Al-Hujaj zum 0:4 schon sehr früh den Sack zu. Nach dem ersten Gegentreffer der Hausherren stellte Gerhard Halli mit seinem Sieg postwendend den alten Abstand wieder her. 1:5.

Kurz darauf einigte sich Till Janke mit seinem Gegner auf Remis, ehe die Gastgeber in der letzten Partie noch ein wenig Ergebniskosmetik betreiben konnten. Endstand 2,5:5,5.

Mit 12:2 Punkten belegt die Zweite weiterhin Platz 2.

## **Niederlage zum Saisonabschluss**

### **Kreisklasse C2: SF HD 6 – SKS 4 5,5:2,5**

Am letzten Spieltag der Kreisklasse C Nord (denn hier spielen nur 8 Mannschaften!) reiste unser Nachwuchs zum Showdown um Platz 2 nach Heidelberg. Denn die Gastgeber waren punktgleich Zweiter und nur dank besserer Brettunkte vor uns. Dem Sieger winkte also die Vizemeisterschaft

Der erste Durchgang verlief ziemlich ausgeglichen. Nach einem starken Remis von Nils Erler zum Auftakt gingen die Gastgeber etwas überraschend in Führung. Yannick Sauter gelang es jedoch kurz darauf, einen Bauern zu gewinnen. Er baute seinen Vorteil weiter aus, gewann sicher und glich damit wieder aus.

Doch unsere Freude währte nur kurz, denn die Heidelberger gewannen die letzte Partie und damit auch den ersten Durchgang mit 2,5:1,5.

Im zweiten Durchgang lief bei uns nicht mehr viel zusammen. Immerhin konnten sich Anna Bahnmüller und Artur Rafikov noch jeweils ein Remis sichern, die beiden anderen Partien gingen aber leider verloren. Endstand des zweiten Durchgangs 3:1 für unsere Gastgeber. Damit stand auch das Gesamtergebnis fest: Heidelberg gewann 5,5:2,5 und ist Vizemeister, unsere Mannschaft belegt in der Abschlusstabelle mit 9:5 Punkten den dritten Platz.

Dennoch ein schöner Erfolg!

**Wir danken allen, die am Wochenende für den SKS im Einsatz waren, für ihr Engagement!**

## **BLITZMEISTERSCHAFT HEUTE ABEND**

Heute Abend wird die 3. Runde der aktuellen Vereinsblitzmeisterschaft ausgetragen. Der unterhaltsame Kampf um den Tagessieg beginnt um 20:30 Uhr.

Und weil's so schön ist, geht es nächste Woche gleich mit Runde 4 weiter: 15:03. 20:30 Uhr, gleicher Ort!

# Schachklub 1947 Sandhausen e.V.



## RÜCKBLICK BEZIRKSMEISTERSCHAFT

Am letzten Freitag wurde in unseren Vereinsräumen die 5. Runde der Bezirksmeisterschaft ausgetragen. Bekanntlich tummeln sich ja gleich sechs Akteure des SKS in dem illustren Feld. Hier der Rückblick von Jan Bergmeier:

Runde 5 startete nur mit vier der Sandhäuser Recken. Das Vereinsderby Maxim Röschlein gegen Till Janke entfiel, da Maxim sich aus persönlichen Gründen aus dem Turnier zurückziehen musste. Dies bescherte Till einen kampflosen Sieg!

Nun aber zu den ausgespielten Partien - es waren harte Gefechte bis in die frühen Morgenstunden!



Bild: Bis spät nachts duellierten sich die Teilnehmer. Erst gegen 23:30 Uhr fiel die erste Entscheidung bei einer Partie eines Sandhäuser Spielers. Jörg Manske, für sein scharfes Spiel bekannt, rannte mit seinen weißen Steinen gegen eine schwarze Mauer an. Er fand allerdings keine Lücke in dem gegnerischen Bollwerk, und gab sich nach weiteren erfolglosen Versuchen mit einem Remis zufrieden!

Erst eine knappe Stunde später beendete Jan Bergmeier seine Partie. Er hatte am Spitzenbrett mit dem DWZ-stärksten Gegner der Meisterschaft eine ganz harte Nuss zu knacken. Zunächst kam er gut aus der Eröffnung und erhoffte sich sogar gewisse Gewinnchancen! Aber 350 DWZ-Punkte Unterschied machen sich doch irgendwann bemerkbar. So verlor Jan zunächst seinen Vorteil und nach langem Kampf nach Mitternacht auch seine Partie!

Nun ging wieder eine Stunde ins Land! Erst gegen 1:20 Uhr in der Frühe fiel die nächste Entscheidung! Denn die Partie von Gerhard Halli wurde eine epische Schlacht auf dem Brett. Er griff zunächst mit den weißen Steinen vielversprechend den gegnerischen König an. Der Heidelberger Schachfreund verstand es jedoch, sich gut zu verteidigen, sodass Gerhard irgendwann nicht mehr weiterkam. Beim Übergang in das Endspiel verlor Gerhard einen Bauern, was aber noch nicht sein Ende bedeutete. Denn der Gegner geriet in extreme Zeitnot und lebte nach dem 40. Zug nur noch vom Zeitbonus (30s/Zug). Mehrmals war nur noch EINE Sekunde auf seiner Uhr! Spannend!

Gerhard übersah in dieser hektischen Phase leider eine Springergabel und musste eine Qualität geben. Das war spielentscheidend! Gerhard, nun ebenfalls in Zeitnot, gab kurze Zeit später auf!

Das letzte Duell des Tages endete 10 Minuten später! Er war nicht nur das zeittechnisch längste Spiel, auch die Anzahl der Züge war mit 118 Zügen gigantisch. Waldemar Höhler führte hier die weißen Steine. Auch er legte seine Partie sehr aggressiv an, und zunächst sah alles nach einer eher kurzen Partie aus. Denn sein Heidelberger Gegner konnte zwar Waldemars Angriff im Mittelspiel gerade noch abwehren, musste wenig später jedoch mit einem Bauern weniger ins Turmendspiel.

Aber bekanntlich sind Turmendspiele nicht gerade einfach zu gewinnen und so entwickelte sich ein äußerst zäher Kampf. Auch die späte Stunde forderte beiden Gegnern dabei alles ab. Anders ist der folgende Aussetzer nicht zu erklären! Denn im 118. Zug stellte Waldemars Gegner einzügig seinen Turm ein und gab nach kurzer Schockstarre sofort auf. Ein Drama!

Damit liegen nun gleich VIER Sandhäuser auf dem geteilten 3. Platz. Hier die Übersicht:

| Platz | Spieler             | Punkte |
|-------|---------------------|--------|
| 1     | Schmidt, Ulrich     | 4,5    |
| 2     | Höhmman, Tobias     | 3,5    |
| 3     | Bergmeier, Jan      | 3      |
| 4     | Janke, Till         | 3      |
| 5     | Halli, Gerhard      | 3      |
| 6     | Höhler, Waldemar    | 3      |
| 7     | Radde, Alexander    | 2,5    |
| 8     | Manske, Jörg        | 2      |
| 9     | Berger, Lars        | 2      |
| 10    | Völz, Marco         | 2      |
| 11    | Buchner, Alexander  | 2      |
| 12    | Edelbluth, Daniel   | 2      |
| 13    | Röschlein, Maxim    | 1,5    |
| 14    | Centelles, Salvador | 0      |

Die Auslosung der 6. Runde erfolgt demnächst.

Die restlichen Termine:

6. Runde: 12.04.2024

7. Runde: 03.05.2024



## JUGENDSCHACH

### HEUTE: Alle gegen den Schwarzen Ritter



*„Ich bin der Schwarze Ritter. Ich werde eine Spur von Tränen, geschlagenen Figuren und reihenweise zerstörten Stellungen hinterlassen. Eure Könige werden vor mir erzittern!“*

Markige Worte, die der große Unbekannte da von sich gegeben hat. Ob er auch Taten folgen lässt?

Pünktlich um 18:00 Uhr beginnt in unseren Räumen in der Pestalozzi-Schule das große Duell **Alle gegen den Schwarzen Ritter**.

Dann wird vielleicht auch das Geheimnis der Identität des großen Unbekannten gelüftet.

Wir sind gespannt, wie viele gegen ihn antreten und wünschen Euch viel Spaß bei dem Spektakel.

### Nordbadische Schulschach-Meisterschaft

Am 29.02.2024 fand in Karlsruhe die Nordbadische Schulschach-Meisterschaft statt, für die das Friedrich-Ebert-Gymnasium durch den Gewinn der Kreismeisterschaft im Januar qualifiziert war.

Aufgeregt fuhren wir (Ailin Rafikova, Anna Bahn Müller, Luisa Bergmeier, Ronja Hauk und Betreuer Elmar Bahn Müller) nach Karlsruhe, um vor Ort in der Wettkampfklasse Mädchen unser Bestes zu geben. Alle waren gespannt, wen wir denn als Gegner bekommen würden und welche Mädels uns schon aus anderen Vereinen bekannt waren.

Pünktlich um 9:30 Uhr ging es los. In Runde 1 traten wir gegen die Nachbarn aus Walldorf an, gegen die wir bereits bei der Kreismeisterschaft gesiegt hatten. Auch an diesem Tag waren wir erfolgreich mit 3:1.

In Runde 2 sah es gegen das Mannheimer Liselotte Gymnasium lange Zeit gut für uns aus. Doch am Ende zogen wir sehr unglücklich mit 1,5:2,5 den Kürzeren.

Von diesem Schock hatten wir uns noch gar nicht so recht erholt, als es gleich darauf in Runde 3 gegen

das Bach Gymnasium, ebenfalls aus Mannheim, ging. Es lief plötzlich kaum noch etwas zusammen, und wir verloren mit 1:3. Den Turnierauftritt hatten wir uns ganz anders vorgestellt!

In Runde 4, der letzten Runde vor der Mittagspause, kamen wir dann wieder deutlich besser ins Spiel und erkämpften gegen den späteren Vizemeister aus Königsbach ein 2:2.

Nach der kurzen Mittagspause wurde endgültig die Handbremse gelöst und in Runde 5 ein blitzsauberes 4:0 gegen die Schillerschule aus Bretten hingelegt! Na also, geht doch!

In Runde 6 mussten wir uns dem späteren Turniersieger, dem Bismarck Gymnasium Karlsruhe, stellen. Es roch zwischenzeitlich nach einer faustdicken Überraschung und ein 2:2 war durchaus möglich, doch an diesem Tag sollte es einfach nicht sein! Die Punkte gingen nach langem, zähem Kampf an die Karlsruher Mädels. Schade!

In der Schlussrunde duellierten wir uns noch mit dem Pforzheimer Hebel-Gymnasium, das wir souverän mit 3:1 in die Schranken verwiesen.

Somit standen am Ende des Tages 7:7 Punkte und ein ordentlicher 5. Platz zu Buche.



Das FEG-Team: Ailin, Anna, Luisa und Ronja (v. l.)  
(Foto: Elmar Bahn Müller)

Nächstes Jahr versuchen wir es auf ein Neues!



Hervorzuheben sind noch die Einzelleistungen von Ailin (Brett 1) und Anna (Brett 2) mit jeweils 5 Punkten aus 7 Runden.

Danke und Respekt an alle, die zum Gelingen dieses Turniers beitragen.

## TERMINE

### 08. März 2024

18:00 Jugend – Alle gegen den Schwarzen Ritter

20:30 Blitzmeisterschaft 3. Runde

### 09. März 2024 in Ettlingen

13:00 Bad. Blitz Einzelmeisterschaft

### 10. März 2024 in Ettlingen

11:00 Bad. Blitzmannschaftsmeisterschaft

### 15. März 2024

18:00 Jugend

20:30 Blitzmeisterschaft 4. Runde

### 17. März 2024

10:00 SKS 1 – SF Conweiler

10:00 SKS 2 – SC Dielheim

09:00 SKS 3 – SF Neckarsteinach

### 12. April 2024

20:00 Bezirksmeisterschaft 6. Runde

### 21. April 2024

10:00 SK Durlach – SKS 1

10:00 SKS 2 – SF Bad Mergentheim 3

09:00 SV Walldorf 5 – SKS 3

### 03. Mai 2024

20:00 Bezirksmeisterschaft 7. Runde

### 05. Juli 2024

20:00 JHV

### 06. September

Ferienprogramm

### 21. September

Grillfest

## Verbandsrunde 2023/24

17.03.2024

21.04.2024

## HOMEPAGE

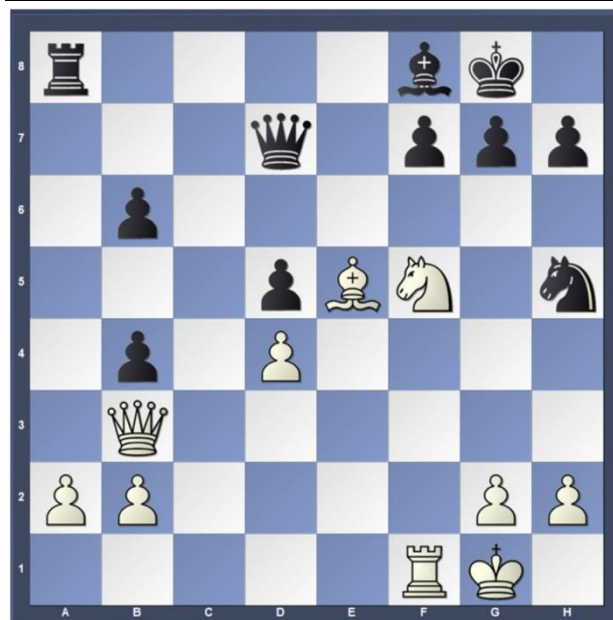
Schaut mal auf unserer Homepage vorbei:

<https://www.sk-sandhausen.de/>

Dort findet Ihr neben der elektronischen Version dieses Artikels auch alles andere Wissenswerte rund um den SKS.

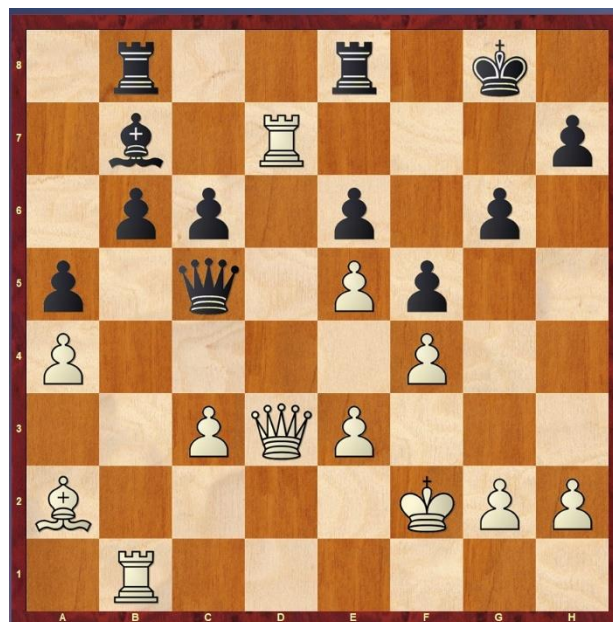
Unbedingt mal reinschauen!

## STELLUNG DER WOCHE (NR. 316)



Weiß am Zug hat aktuell einen Bauern weniger. Wie kommt er dennoch entscheidend in Vorteil?

Leider wurde in der letzten Ausgabe der Begleittext unterschlagen. Deshalb hier nochmals MIT Text:



Schwarz spielte in obiger Stellung 1. ... Dc5-a3. Wie sollte Weiß nun reagieren?

Auflösung in der nächsten Ausgabe.